

George M. Grow
Bankett der Bettler
Komödie

"New York liegt in Schutt und
Asche und das Leben blüht"

"Muss man ganz unten
angekommen sein, bevor man in
den Himmel aufsteigen kann?"

Klappentext

Die Zukunft war für die Menschheit aller Epochen schon immer spannend, ist sie doch der Ort, an dem wir den Rest unseres Lebens verbringen sollen. Von Plato über 'Thomas Morus' "Utopia" bis zu Huxleys beunruhigender Vision einer "Schönen Neuen Welt" haben sich Denker, Dichter und Science-Fiction-Autoren Gedanken darüber gemacht, wohin es die Gesellschaft zieht, und wie wir leben sollten.

George M. Grow hat dieses Thema schon lange vor der "Corona-Pandemie" gewählt, doch durch die von internationalen Entscheidungsträgern erklärte "Neue Normalität" bekommt die Komödie atemberaubende Aktualität. Überschwängliche, verstörende, komische und selbsterfüllende Prophezeiungen und Visionen erzählen von der Wirklichkeit von morgen und der Zukunft von übermorgen. Der Central Park und ein Lehrsaal an der Grand Central Station im postapokalyptischen New York City werden von George Grow's Ensemble mit bildgewaltigen Träumen und Alpträumen, Utopien und Dystopien bevölkert, zu der

ewigen Grundfrage: "Was wird aus uns?" Ein messerscharfer, mehr urtopischer und prophetischer Blick in eine Zukunft, die uns viel näher ist, als es auf den ersten Blick erscheint.



Stiftung
George Grow
Stiftung für Human Investment
Das multidimensionale
Sein



Spendenkonto

für den "Nachhaltigsten Verein der Welt"

Treuhänderisch

Kontowortlaut:

Prof. Georg Pfandler

IBAN: AT 48 1200 0009 9403 3678

SWIFT CODE: BKAUATWW

Vielen Dank für Ihre
Unterstützung!

Die integrale
Zukunftsbewegung

[Link Buchladen Amazon](#)

